



Kultur und Arbeit e.V.

Kultur und Arbeit e.V. Goethestr. 10 D-97980 Bad Mergentheim

Presseinformation zur redaktionellen Verwendung

17. April 2017

Forum Kulturtourismus in Bronnbach

Der Kulturtourismus gilt als einer der „Megatrends“ im Tourismus und eröffnet im ländlichen Raum vielfältige wirtschaftliche Möglichkeiten und Chancen für neue Arbeitsplätze. Doch erfolgreicher Kulturtourismus bedarf Qualifizierung, um Produkte und Dienstleistungen zu schaffen, die den interessierten Gast ansprechen und begeistern. Was aber ist ein marktfähiges kulturtouristisches Produkt, und was muss bei seiner Entwicklung beachtet werden? Diesen Fragen widmete sich ein „Forum Kulturtourismus“ im Kloster Bronnbach.

30 Teilnehmer aus Kultur, Touristik, Marketing und Wirtschaftsförderung aus dem Taubertal, dem Heilbronner Land und Hohenlohe identifizierten in einem ausgebuchten Tagesseminar im Kloster Bronnbach zunächst Leitlinien der Produktentwicklung. Anschließend entwickelten sie dazu gemeinsame Produkte.

Wie sieht ein kulturtouristisches „Produkt“ aus?

Erfolgreiche kulturtouristische Produkte:

- basieren auf einer langfristigen Strategie
- gehen Partnerschaften ein, die zum eigenen Angebot passen
- binden über Wertschöpfungsketten mehrere Anbieter ein
- achten auf Authentizität und Regionalität in allen Bausteinen
- definieren klar die Gästegruppen, an die sie sich wenden
- bedenken familienfreundliche Bezahlbarkeit
- verknüpfen Qualität mit besonderen Erlebnissen
- richten sich auf Serviceorientierung aus
- haben Zufriedenheit und Begeisterung der Gäste als wichtigstes Ziel
- sind realistisch und wirtschaftlich kalkuliert.

„Mit diesem Forum haben wir Kultur, Tourismus und Wirtschaft an einen Tisch gebracht. Es bietet eine Form des gegenseitigen Kennenlernens und der Qualifizierung“, erläutert Dr. Karin Drda-Kühn, Geschäftsführerin des Vereins Kultur und Arbeit (Bad Mergentheim) das Ziel der Veranstaltung. Diese Kooperationen sind das Ziel von EUROPETOUR, einer Initiative in acht europäischen Ländern, die die Qualifizierung für den ländlichen Kulturtourismus zum Ziel hat.

Geschäftsstelle // office

Goethestr. 10
D-97980 Bad Mergentheim

Tel: +49-7931-5636374

Fax: +49-7931-992731

E-Mail: info@kultur-und-arbeit.de

www.kultur-und-arbeit.de

Hauptstadtbüro // Berlin office

Heilmannring 59 B, D-13627 Berlin

Tel: +49-30-54826547

Fax: +49-30-89634907

E-Mail: berlin@kultur-und-arbeit.de

Registergericht // Registry Court

Amtsgericht Mainz VR 40180

Steuernummer: 26/675/1102/4

Ust.IdNr. DE815014104



Wir sind Träger
von vertikult:

www.facebook.com/Vertikult

vertikult

Vorstand // Executive Board

Univ. Prof. Prof. h. c.

Dipl.-Ing. Dietmar Wiegand

Dr. Johanna Leissner

Heidi Schumacher M.A.

Geschäftsführung // Managing Director

Dr. Karin Drda-Kühn

Bankverbindung // bank data

Kultur und Arbeit e. V.

Sparkasse Tauberfranken

Kontonummer: 1 077 429

BLZ: 673 525 65

IBAN: DE35 6735 2565 0001 0774 29

BIC: SOLADES1TBB



- 2 -

Veranstaltet wurde das Forum von vier Partnern: den beiden EUROPETOURL-Partnern Kultur und Arbeit e.V. (Bad Mergentheim) und der Touristikgemeinschaft Heilbronner Land (Heilbronn), dem Kloster Bronnbach (Wertheim-Bronnbach) und KIRA – dem kulturtouristischen Netzwerk der Region Heilbronn-Franken.

Das „Forum Kulturtourismus“ wendet sich an Interessierte aus Kultur, Tourismus, Wirtschaft und Kommunen, die im Kulturtourismus aktiv sind oder es werden wollen. Bislang nahmen rund 130 Kulturschaffende, Touristiker, Kommunal- und Wirtschaftsvertreter an insgesamt vier Foren teil. Weitere Veranstaltungen werden im Sommer und Herbst stattfinden. Interessierte können unter info@europetour.tips ihr Interesse an einer Einladung hinterlegen.

<http://kultur-und-arbeit.de/leistungen-und-projekte/kulturtourismus/europetour/veranstaltungen>

www.europetour.tips

Kontakt: Dr. Karin Drda-Kühn, Tel. 07931 56 36 374, info@europetour.tips

3 Bilder im Anhang zur freien Verwendung:

Bildunterschriften: „Forum Kulturtourismus im Kloster Bronnbach“

Bildnachweis: © KlosterBronnbach





Kultur und Arbeit e.V.



EUROPETOUR wird aus dem ERASMUS+-Programm der Europäischen Kommission kofinanziert.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union